

Sprechzeiten und Kontakt

Notfälle, Arbeitsunfälle:

Zentrale Notaufnahme

Täglich 24 Stunden
Telefon: 06172 / 14-2010

**Terminvereinbarung für alle folgenden
Sprechstunden Telefon 06172 / 14-3280 oder
06172 / 14-1185**

Privatsprechstunde

Chefarzt Dr. med. Matthias Neitzel

Mittwoch von 13:30 bis 15 Uhr

Unfallchirurgische Sprechstunde

Freitag von 08:30 bis 12 Uhr

BG-Sprechstunde

Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

MVZ-Sprechstunde

Mittwoch von 08:30 bis 12 Uhr

Endoprothesen- und Indikations- sprechstunde

Montag von 9 bis 12 Uhr

Sie möchten das Team der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie näher kennenlernen?



Dann scannen Sie ganz einfach den nebenstehenden QR-Code ein und schauen Sie sich auf unserer Website um.

Spitzenmedizin. So nah.



Hochtaunus-Kliniken gGmbH
Zeppelinstraße 20
61352 Bad Homburg
Telefon 06172 / 14-0
Fax 06172 / 14-1000

info@hochtaunus-kliniken.de
www.hochtaunus-kliniken.de

Hochtaunus-Kliniken gGmbH
Klinik für Orthopädie und
Unfallchirurgie
Zeppelinstraße 20
61352 Bad Homburg

Vi.S.d.P.: Konzept und Redaktion: Hochtaunus-Kliniken gGmbH,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 06172 / 14-2541,
presse@hochtaunus-kliniken.de



INFORMATION

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Unser Behandlungsspektrum



Willkommen



Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie an den Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg sichert die traumato-
logische Versorgung der Patientinnen
und Patienten des Hochtaunuskreises.

Hierfür halten wir unter anderem eine große Notfall- und Unfallambulanz in der Zertifizierten Notaufnahme (DEGINA®) der Klinik vor, die jedes Jahr von mehr als 40.000 Patientinnen und Patienten aufgesucht wird.

Die Klinik ist von den gewerblichen Berufsgenossenschaften zur Behandlung aller Arbeits- und Schulunfälle zugelassen. Zudem ist sie seit 2010 als Traumazentrum der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU®) zertifiziert und somit eng in das Behandlungsnetz der hessischen Unfallkliniken eingebunden.

Seit 2013 ist unsere Klinik außerdem als Endoprothetikzentrum zertifiziert (ClarCert®) und versorgt im hierfür strukturell besonders aufgebauten „Gelenkzentrum Hochtaunus“ alle Formen der Gelenkverletzungen und Gelenkerkrankungen mittels konservativer und operativer Behandlungsansätze nach modernsten therapeutischen Grundsätzen.

Für die stationäre Überwachung und Therapie bei größeren Unfällen stehen Betten auf mehreren Behandlungsstationen und der interdisziplinären operativen Intensivstation der Klinik zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Chefarzt Dr. med. Matthias Neitzel
Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie

Behandlungsschwerpunkte

Orthopädische Chirurgie für Hüfte, Schulter und Knie

Therapeutisch stehen minimal-invasive Eingriffe an den Körpergelenken im Vordergrund. Oftmals können durch Arthroskopien, also der Spiegelung der Gelenke, Schäden direkt behoben und gelenkerhaltende wiederherstellende Maßnahmen durchgeführt werden. Bei ausgeprägten Verschleißveränderungen der Gelenke erfolgt die Versorgung auch mittels Hüft-, Schulter- und Kniegelenksprothesen unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten. Neben der Erstimplantation von Endprothesen werden in unserer Klinik auch Austauschoperationen gelockerter Prothesen durchgeführt.

Sportverletzungen und gelenkerhaltende Chirurgie

Die zahlreichen Verletzungen bei klassischen und modernen Trendsportarten stellen einen großen Bereich in unserem Behandlungsspektrum dar, der in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen hat. Hier überwiegt die Versorgung akuter und chronischer Sehnen- und Bandverletzungen an Schulter-, Knie- und Sprunggelenken, wobei fast immer die Arthroskopie, also die Gelenkspiegelung, unter Einsatz modernster Implantate und Verfahren zur Anwendung kommt. Bei frühen, aber schmerzhaften Verschleißveränderungen der Gelenke, wie beispielsweise dem „Impingement-Syndrom“ der Schulter, kann über minimal-invasive arthroskopische Techniken oft in kurzer Zeit Beschwerdefreiheit erzielt werden.

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Eine der der Hauptaufgabenbereiche der unfallchirurgischen Klinik liegt traditionell in der Erkennung und Behandlung frischer Frakturen und Verrenkungen an den Gelenken, den langen Röhrenknochen, dem Becken und an der Wirbelsäule. Hierfür stehen uns alle konservativen und modernen operativen Verfahren zur Verfügung, die differenziert nach Art und Schwere der Verletzung zur Anwendung kommen.

Ein weiteres Spezialgebiet der Klinik ist die Behandlung von Wirbelkörperbrüchen bei Osteoporose mit der Behandlungsmethode der Kyphoplastie, also der Aufrichtung der Wirbelbrüche mit Ballons und Auffüllung mit Knochenzement.

Alterstraumatologie und Geriatrische Rehabilitation

Unsere Lebenserwartung steigt kontinuierlich an, wir werden immer älter. Somit ist aber auch mit einer zunehmenden Anzahl an Verletzungen bei betagten und hochbetagten Patientinnen und Patienten zu rechnen. Auf diese neuen Herausforderungen haben sich die Hochtaunus-Kliniken durch eine gemeinsame Station der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie mit der Klinik für Geriatrie (Altersmedizin) eingestellt. Das neue interdisziplinäre Konzept der alterstraumatologischen Station sieht vor, neben älteren, durch akute Unfälle verletzte Patientinnen und Patienten, auch ältere orthopädisch-chirurgische Elektiv-Patientinnen und -patienten nach geriatrischen Grundsätzen versorgen. Eine „elektive Operation“ ist kein notfallmäßiger Eingriff, sondern zeitlich frei wählbar.

Kindertraumatologie

Neben den erwachsenen Patientinnen und Patienten stellt die Behandlung von Verletzungen bei Kindern ab dem 4. Lebensjahr seit vielen Jahren einen Schwerpunkt der Klinik dar. Für Eltern wird hier bei allen stationären Behandlungen die Begleitung ihrer Kinder mittels „Rooming-in“ auf der Station angeboten.

